

### Dummheit muss nicht unendlich sein!

Laut GE-Bericht vom 3. August führt Premierminister Herman Van Rompuy die absehbaren Schwierigkeiten des föderalen Staatshaushaltes im Wesentlichen auf die Überalterung der Gesellschaft zurück. Diese Aussage von Herrn Van Rompuy kann man natürlich leicht widerlegen, denn das Geld welches der Staat den Pensionierten auszahlt wird für die lebensnotwendigen Bedürfnisse ausgegeben: Dieses Geld dient somit seiner primären Funktion als Tauschmittel, es bleibt im Wirtschaftskreislauf und kehrt in Form von diversen Steuern wieder zum Staat zurück.

Im gleichen Artikel wird Herman Van Rompuy auch mit der Meinung zitiert, dass unser Land die aktuelle Finanzkrise genauso meistern könne, wie die Krise der 80er Jahre. Auch mit dieser Ansicht liegt der Premierminister leider daneben, denn er verkennt die eigentliche Ursache der aktuellen wie der früheren Finanz- und Wirtschaftskrisen: Die Ursache war schon immer die exponentielle Verschuldung durch Zins- und Zinseszins. Im Gegensatz zu den 80er Jahren hat der belgische Staat heute aber keine Besitztümer mehr, die er den privaten Geldgebern veräußern könnte, alles ist bereits verkauft und aufgebraucht: Pensionsfonds, öffentliche Dienstleistungen, öffentliche Gebäude, usw.

Heute kann wirklich nur noch eines helfen: Der Staat übernimmt die Geldhoheit, so wie es eigentlich seine Pflicht ist, und versorgt das Land, zins- und tilgungsfrei, mit der benötigten Geldmenge, d.h. mit der notwendigen Tauschmittelmenge.

Kann es wirklich sein, dass einem so intelligenten Menschen wie Herrn Van Rompuy die Exponentialfunktion der Zinseszinsverschuldung nicht bewusst ist? Es fällt schwer, das zu glauben, denn auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gibt es einige führende Mandatsträger, die nach meiner festen Überzeugung genau Bescheid wissen über die zerstörerische Wirkung des Schuldgeldsystems, die aber aus purem Eigennutz dazu schweigen!

Von Albert Einstein stammt der Satz: "Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die Dummheit der Menschen, und nur bei Letzterem bin ich mir sicher." Wenn man bedenkt, wie sehr wir uns alle durch das private Schuldgeldsystem ausbeuten lassen, dann erscheint dieser Satz von Albert Einstein tatsächlich berechtigt. Aber das muss nicht so bleiben! Mit einem Blick auf die Webseite "geldwesen.be" bzw. "systememonetaire.be" kann Jeder sein diesbezügliches Wissen schon nach einer Lektüre von nur wenigen Stunden ganz wesentlich erweitern. Und wenn wir alle Bescheid wissen, dann können auch die führenden Politiker keine Unwissenheit mehr vortäuschen!

Joseph Meyer

VIVANT- Ostbelgien